



Die Stadtverordnetenversammlung
- Ausschuss für Schule, Kultur und
Städtepartnerschaften -

Tagesordnung I Punkt 5 der öffentlichen Sitzung am 30. Juni 2022

Vorlagen-Nr. 22-F-69-0037

Generalsanierung Staatstheater -Antrag der Fraktionen CDU, FDP und BLW/ULW/BIG vom 21.06.2022-

Das von der Stadt gemeinsam mit dem Land Hessen getragene Hessische Staatstheater Wiesbaden wurde zuletzt in den 1970er Jahren generalsaniert. Seitdem sind die Bausubstanz und die technische Ausstattung bekanntlich in die Jahre gekommen. Notwendige Baumaßnahmen, wie etwa hinsichtlich des Brandschutzes, müssten bald in Angriff genommen werden. Eine erneute Generalsanierung ist aus diesem Grund schon seit einigen Jahren im Gespräch und wird vermutlich noch in diesem Jahrzehnt notwendig. Aufgrund der herausragenden Bedeutung des Staatstheaters für das kulturelle Leben in der Landeshauptstadt und der Region, bedarf es eines frühzeitigen Zeitplans und Konzepts, um sowohl die anfallenden Kosten beziffern zu können als auch die Fortführung des Spielbetriebs während der Sanierung sicherzustellen.

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften wolle beschließen:

Der Magistrat wird gebeten

- 1.) zu berichten, was der aktuelle Stand hinsichtlich der geplanten Generalsanierung des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden ist? Gibt es bereits eine Aufstellung der notwendigen und geplanten Baumaßnahmen? Gibt es einen ersten Zeit- und Kostenplan für die Sanierung?
- 2.) zu berichten, welche zusätzlichen Kosten aktuell durch bestehende Baumängel, etwa hinsichtlich der Maßnahmen aufgrund des mangelnden Brandschutzes, bestehen?
- 3.) im Hinblick auf die Auswirkungen der Generalsanierung, die aller Voraussicht nach zu einer mehrjährigen Schließung des Theaterbaus und seiner Spielstätten führen wird, zu berichten, welche Ausweichspielstätten vorgesehen sind, um den Spielbetrieb auch während der Sanierung aufrecht erhalten zu können? Wurde oder wird geprüft, ob Immobilien, die sich in städtischen Besitz befinden und deren Sanierung in den nächsten Jahren ebenfalls ansteht, gegebenenfalls als temporäre Spielstätten genutzt werden könnten? Konkret etwa das Walhalla, das bereits in den 70er Jahren für mehrere Jahre interimistisch die Oper beherbergte?
- 4.) zu berichten, ob über die genannten Fragen bereits Gespräche mit dem Land Hessen geführt wurden?

Beschluss Nr. 0053

Die mündlichen Ausführungen des Magistrats (Dezernat III) werden zur Kenntnis genommen.

Stadtrat Imholz sagt einen schriftlichen Bericht zu.

Damit ist der Antrag erledigt.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .07.2022

Nikolas Jacobs
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .07.2022

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Dr. Gerhard Obermayr
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .07.2022

Dezernat III
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Gert-UweMende
Oberbürgermeister